



Botschaften VPI

## **Pyrotechnische Branche forscht an Neuerungen zur Reduktion von Lautstärke sowie im Bereich des Klima- und Umweltschutzes**

**In Deutschland und anderen europäischen Ländern wird schon seit Jahren an Alternativen geforscht, um Müll zu reduzieren, den Plastik- und Kunststoffanteil in Feuerwerkskörpern zu verringern oder auch Feuerwerke bereitstellen zu können, die deutlich leiser und umweltfreundlicher sind. Erste Erfolge sind bereits erzielt und heute gängige Praxis in der Branche. Weitere Innovationen werden folgen.**

### **Position:**

- Umweltschutz ist eine gesellschaftliche Herausforderung, der sich auch die gesamte Feuerwerksbranche in Deutschland seit Jahren in Eigeninitiative und mit Verantwortung stellt:
  - o Dafür fördert der Verband der pyrotechnischen Industrie (VPI) bereits seit Jahren einen Wissensaustausch zwischen seinen Mitgliedsunternehmen: In internen Fachgremien tauschen sich Experten zur Entwicklung neuer Innovationen aus.
  - o Der Verband und seine Mitglieder forschen seit einigen Jahren an umweltfreundlicheren Feuerwerken. So forschen die Mitgliedsunternehmen beispielsweise an alternativen Effekten, die durch neue Zusammensetzungen die Feinstaubemission reduzieren sollen.
  
- Einzelne Forschungen sind bereits weit vorangeschritten: So existieren schon heute Feuerwerksprodukte, deren Materialien zu 100 Prozent wiederverwertbar sind. Diese Artikel bestehen rein aus Pflanzenfasern und natürlicher Stärke. Das soll aber nicht der einzige Durchbruch für umweltfreundlicheres Feuerwerk bleiben.
  - o Unsere Mitglieder forschen weiter daran, auch den noch vorhandenen, geringen Kunststoffanteil zu reduzieren oder gänzlich überflüssig zu machen.
  - o Die Entwickler sind jedoch durch rechtliche Hürden gebunden – insbesondere durch zulassungsrelevante Sicherheitsaspekte. So müssen die Anzündschnüre bei Raketen beispielsweise durch Kunststoffhülsen geschützt werden. Hier arbeiten wir ebenfalls an der Zulassung und dem Einsatz alternativer Materialien



## Botschaften VPI

- Das Ziel des VPI und seiner Mitglieder: Feuerwerkskörper sollen künftig vollständig kompostierbar sein.
  - o Dabei müssen die Materialien aber andersherum auch eine gewisse Lebensdauer und Stabilität aufweisen, um gewährleisten zu können, dass die Sicherheit der Feuerwerkskörper durch äußere Einflüsse (z. B. Feuchtigkeit) nicht in Mitleidenschaft gezogen wird. Daher dauern Entwicklung und Zulassung entsprechend.
- Ab 2020 verzichten die Mitglieder des VPI auf den Import von plastikhaltigen Heuler-/Pfeifenbatterien. Ebenfalls wird bereits heute rund die Hälfte des Branchenumsatzes mit Batterie- und Verbundartikeln generiert, welche - mit Ausnahme der vollständig verbrennenden pyrotechnischen Sätze, vollständig aus Altpapier bestehen.
- Auch mit Blick auf die Tierwelt hat sich in den vergangenen Jahren einiges getan.
  - o Hier bieten unsere Mitglieder zunehmend auch geräuschreduziertes Feuerwerk an. Sie sind signifikant leiser als es herkömmliche Feuerwerksartikel mit Lautstärkeeffekten sind.